

<b>Beschlussvorlage</b>	
- öffentlich nach § 48 Abs. 2 Satz 1 GO NRW	
<b>Drucksachen-Nr.</b>	<b>Kosten der Drucksachen-Gruppe</b>
<b>Externe Dokumente</b>	

<b>Betreff</b> Konzept für das Stadtbahnnetz
---

<b>Eventuelle Begründung der Dringlichkeit</b>
--

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<b>Stellenplanmäßige Auswirkungen</b>
<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, sh. Begründung <input checked="" type="checkbox"/> Nein

<b>Verwaltungsinterne Abstimmung</b>	<b>hh:mm</b>	<b>Datum</b>	<b>Unterschrift</b>
Federführung: Amt 61 Dez. VI Genehmigung/Freigabe durch OB / Amt 02			

* Zuständigkeiten	1 = Beschluss 5 = Anreg. an Rat 9 = Anhörung	2 = Empf. an Rat 6 = Anreg. an HA 10 = Stellungnahme	3 = Empf. an HA 7 = Anreg. an FachA	4 = Empf. an BV 8 = Anreg. an OB
-------------------	--	--	--	-------------------------------------

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Ergebnis</b>	<b>Z. *</b>
Ausschuss für Planung, Verkehr und Denkmalschutz	11.10.2013		

## Beschlussvorschlag

Stadt Bonn und Rhein-Sieg-Kreis erarbeiten gemeinsam und in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen ein Konzept zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung des regionalen Stadtbahnnetzes mit folgenden Zielen:

- Nachfragegerechte verkehrliche, betriebliche und wirtschaftliche Optimierung der Linienstruktur im bestehenden Streckennetz; Definition eines „Zielnetz 2018“ für die Region
- nachhaltige Anpassung der Platzkapazitäten an die steigende Nachfrage
- Berücksichtigung, Bewertung und Konkretisierung der Ergebnisse der jeweiligen Nahverkehrs- und Verkehrsentwicklungspläne sowie Verkehrsuntersuchungen in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis zur Konzeption eines regionalen „Stadtbahn-Zielnetzes 2030+“ und Definition von Realisierungsstufen

## Begründung

Wachsende Bevölkerungszahlen, die bevorstehenden baustellenbedingten Behinderungen im MIV sowie der allgemeine Trend hin zur flexiblen Mobilität ohne eigenen Pkw werden in den kommenden Jahren voraussichtlich zu erheblichen Fahrgastzuwächsen im Stadtbahnsystem führen. Fahrgasterhebungen der SWBV im Auftrag der Stadt Bonn im Herbst 2012 haben ergeben, dass in vielen Bereichen des Stadtbahnnetzes in den letzten Jahren deutliche Fahrgastzuwächse zu verzeichnen waren und das Stadtbahnsystem in der Hauptverkehrszeit an vielen

Stellen bereits heute an der Kapazitätsgrenze angekommen ist. Um zukünftigen Entwicklungen Rechnung zu tragen und Kapazitätsengpässe zu vermeiden, besteht akuter Handlungsbedarf.

Die aktuellen Nachfragebelastungen und Spitzenauslastungen im Stadtbahn- und Straßennetz Bonn/Rhein-Sieg sind der Anlage zu entnehmen. Das Angebot in der Hauptverkehrszeit ist an vielen Stellen knapp bemessen und lässt Fahrgastzuwächse kaum noch zu. Der allgemein in der Verkehrsplanung üblicherweise angesetzt und auch vom Bonner Rat beschlossene Qualitätsstandard von maximal 65 Prozent Auslastung bezogen auf eine Stunde (zur Orientierung: bei ca. 40 Prozent Auslastung sind alle Sitzplätze belegt) wird regional insbesondere zwischen Bonn und Siegburg nicht mehr eingehalten.

Da sich in der Hauptverkehrszeit bereits alle Stadtbahnfahrzeuge im Einsatz befinden, sind Kapazitätserhöhungen nur bei Angebotsreduzierung an anderer Stelle und/oder durch Beschaffung zusätzlicher Stadtbahnfahrzeuge bzw. alternativ Verlängerung vorhandener Bahnen möglich. Entsprechende Beschaffungsprozesse nehmen mehrere Jahre in Anspruch.

Der Bonner Verkehrsentwicklungsplan sieht zudem eine Reihe von langfristigen Maßnahmen zur Netzentwicklung vor, die die gesamte Region betreffen und gemeinsam bewertet und anschließend ggf. in eine realistische zeitliche Perspektive der Umsetzung gebracht werden müssen.

Eine regionale Gesamtbetrachtung des Schienennetzes im Raum Bonn/Rhein-Sieg und Entscheidungen zur mittel- und langfristigen Netzentwicklung sind also dringend geboten.

Der Rat der Stadt Bonn hat die Bonner Verwaltung bereits im Rahmen der Beratungen zum diesjährigen Fahrplanwechsel mit der Erarbeitung eines Konzepts zur Weiterentwicklung des Stadtbahn- und Straßennetzes gemeinsam mit dem Rhein-Sieg-Kreis beauftragt. Ein regionales Gesamtkonzept kann nur in regionaler Zusammenarbeit entstehen.

Es wird daher vorgeschlagen, dass die Verwaltungen von Rhein-Sieg-Kreis und Stadt Bonn gemeinsam und in Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen ein Konzept zur mittel- und langfristigen Weiterentwicklung des regionalen Stadtbahnnetzes mit den zeitlichen Perspektiven „2018“ und „2030+“ erarbeiten. Mit der Definition des Zielnetzes 2018 sollen auch Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie möglichst kurzfristig auf die langandauernden Sanierungsarbeiten im Straßennetz reagiert werden kann.